

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2015

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Bestätigungsvermerk

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Lagebericht per 31.12.2015 der CROSS Industries AG (vormals: BF Holding AG), Wels
--

Da diese Gesellschaft eine reine Holdinggesellschaft ist, beinhaltet der Lagebericht neben den Informationen des Einzelabschlusses auf Basis UGB (Teil 1) auch die Informationen des Konzernabschlusses auf Basis IFRS (Teil 2).

I) Einzelabschluss der CROSS Industries AG (nach UGB):

A. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr für den Einzelabschluss der CROSS Industries AG umfasst den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015.

Das Geschäftsjahr 2015 der CROSS Industries AG (vormals BF HOLDING AG) war von wesentlichen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen geprägt. Die im Herbst 2014 angekündigte Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Verschmelzung wurde am 2. Juni 2015 in das Firmenbuch eingetragen und das Unternehmen firmiert seither unter der Firmenbezeichnung CROSS Industries AG. Durch die Verschmelzung hat sich auch das Geschäftsfeld der Gesellschaft geändert – der Geschäftsgegenstand der neuen CROSS Industries AG ist die Ausübung einer Holdinggesellschaft im automotiven Sektor.

Die CROSS Industries AG besitzt zum Abschlussstichtag über die CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH eine Mehrheitsbeteiligung an der KTM AG. Weiters hält sie 89,48% der Anteile an der WP AG, 55,85% der Anteile an der Pankl Racing Systems AG sowie 49% Anteile an der Wethje Carbon Composites GmbH. Zum Stichtag 31.12.2015 hält die CROSS Industries AG weitere 100% der Anteile an der PF Beteiligungsverwaltungs GmbH, 100% der Anteile an der Network Performance Channel GmbH, 24% an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH und 12,33% an der ACstyria Autocluster GmbH.

Da die CROSS Industries AG im Wesentlichen die Aufgaben einer Holdinggesellschaft erfüllt, wird im Lagebericht auch auf die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2015 ihrer Tochtergesellschaften sowie des Konzerns insgesamt eingegangen.

B. Ertrags- und Vermögenslage

1. Ergebnisanalyse

Aufgrund der Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG sind die Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Die CROSS Industries AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von € 8,96 Mio. (Vorjahr: Jahresverlust TEUR -10) erzielt. Positiv wirkten sich im Wesentlichen Dividendenerträge aus den Beteiligungsunternehmen aus sowie Erträge aus dem Abgang der Beteiligung an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH. Negativ wirkte sich neben den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen auch die Abschreibungen von verbundenen Unternehmen und von Beteiligungen der Wethje Carbon Composites GmbH sowie der PF Beteiligungsverwaltungs GmbH auf das Ergebnis aus. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 31.12.2015 58,9% und liegt somit auf einem sehr hohen Niveau.

2. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 lag bei € 415,0 Mio. (Vorjahr: TEUR 26.698). Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2015 auf € 355,3 Mio. erhöht und ist im Wesentlichen auf den Zugang an Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen durch die Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG) und Übertragung ihres Vermögen als Ganzes in die CROSS Industries AG zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2015 auf € 59,4 Mio. erhöht (Vorjahr: TEUR 26.247) und ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 58,9 Mio. zurückzuführen. Die darin enthaltenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Stichtag € 57,4 Mio. (Vorjahr: TEUR 1.802) und betreffen im Wesentlichen Finanzierungsforderungen sowie Forderungen aus phasengleicher Ergebnisübernahme.

Das Eigenkapital betrug zum Stichtag € 244,6 Mio. (Vorjahr: TEUR 25.191). Im Rahmen der Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 210.000.000 auf EUR 225.386.742 durch Ausgabe von 210.000.000 Stück jungen Aktien erhöht.

Die Verbindlichkeiten lagen zum Ende des Geschäftsjahres 2015 bei € 169,5 Mio. (Vorjahr: TEUR 1.346). Von den Verbindlichkeiten betreffen € 76,0 Mio. (Vorjahr: € 0) Anleihen, € 56,5 Mio. (Vorjahr: € 0) Schuldscheindarlehen, € 30,0 Mio. (Vorjahr: € 0) Namensschuldverschreibungen, € 2,3 Mio. (Vorjahr: TEUR 1.229) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, 1,3 Mio. (Vorjahr: TEUR 36) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie € 2,6 Mio. (Vorjahr: TEUR 11) sonstige Verbindlichkeiten.

C. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 13 (Vorjahr: 1) MitarbeiterInnen.

II) Konzernabschluss der CROSS Industries AG (nach IFRS):

1. Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 der CROSS Industries AG (vormals: BF HOLDING AG) war von wesentlichen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen geprägt. Die im Herbst 2014 angekündigte Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Verschmelzung wurde am 2. Juni 2015 in das Firmenbuch eingetragen und das Unternehmen firmiert seither unter der Firmenbezeichnung CROSS Industries AG. Durch die Verschmelzung hat sich auch das Geschäftsfeld der aufnehmenden Gesellschaft (BF HOLDING AG) geändert – der Geschäftsgegenstand der neuen CROSS Industries AG ist die Ausübung einer Holdinggesellschaft im automotiven Sektor. Die CROSS Industries-Gruppe ist ein globaler Automotiv-Nischenproduzent mit weltweit bekannten Marken (KTM, Husqvarna, Pankl, WP), die in ihren Segmenten jeweils zu den Technologie- und Marktführern zählen. Im Vordergrund steht die strategische industrielle Führung und Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen. Innerhalb der Konzernbereiche wird auf die wechselseitige Nutzung der Synergiepotentiale und auf eine Weiterentwicklung der Kooperationsprojekte gesetzt. Durch die Bündelung der Kernkompetenzen wird ein Wettbewerbsvorsprung erzielt. Für weitere Informationen zu den Mehrheitsbeteiligungen verweisen wir auf den Konzernanhang (Punkt I. Unternehmen).

Mit Wirkung der Eintragung der Verschmelzung in das Firmenbuch wurden Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Mag. Friedrich Roithner, Ing. Alfred Hörtenhuber und Mag. Wolfgang Plasser als neue Vorstandsmitglieder der Gesellschaft bestellt.

Im Rahmen der Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 210.000.000 auf EUR 225.386.742 durch Ausgabe von 210.000.000 jungen Aktien erhöht. Diese jungen Aktien wurden der Pierer Industrie AG als Alleinaktionärin der übertragenden Gesellschaft zugewiesen.

Weiters wurde im Juni 2015 bekannt gegeben, dass die Wiener Börse die im Rahmen der Verschmelzung ausgegebenen 210.000.000 jungen Aktien zum Amtlichen Handel zugelassen hat und die jungen Aktien seit dem 8. Juni 2015 handelbar sind. Die Pierer Industrie AG, Hauptaktionärin der CROSS Industries AG, hat im Juni im Rahmen einer prospektfreien Privatplatzierung 52.828.074 Aktien der Gesellschaft (rund 23,44% des Grundkapitals) verkauft und somit die Kriterien für die Aufnahme der Aktien der Gesellschaft in den prime market der Wiener Börse geschaffen. Seit dem 22. Juni 2015 notieren die Aktien der CROSS Industries AG im prime market der Wiener Börse. Die Pierer Industrie AG hält zum 31.12.2015 74,89% Anteile an der CROSS Industries AG.

Die im Juli 2015 von 6 Aktionären der Gesellschaft gemäß § 225c AktG eingebrachten Anträge auf Überprüfung des im Rahmen der Verschmelzung festgelegten Umtauschverhältnisses wurden allesamt zurückgezogen. Ebenso wurde eine Anfechtungsklage gegen den Hauptversammlungsbeschluss hinsichtlich der Verschmelzung der BF HOLDING AG mit der CROSS Industries AG im September 2015 aufgrund eines Anspruchsverzichtes des Klägers beendet. Damit bestehen im Zusammenhang mit der Verschmelzung der BF HOLDING AG mit der CROSS Industries AG keine offenen Verfahren mehr.

Im Oktober 2015 wurde der Anfechtungsklage eines Minderheitsaktionärs Folge gegeben und der Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung vom 25.07.2014 zum Verkauf der operativen Beteiligungen der BRAIN FORCE Gruppe in Deutschland und Italien für nichtig erklärt. Die Gesellschaft hat gegen das Urteil des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt. Der Ausgang dieses Verfahren hat jedoch keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Verkaufs dieser Beteiligungen.

Weiters wurde bekannt gegeben, dass das Aktienrückkaufprogramm der CROSS Industries AG am 29. Juli 2015 vorzeitig beendet wurde. Im Zeitraum vom 13. März 2014 bis zum 29. Juli 2015 wurden 71.038 Stückaktien zurückgekauft. Der Vorstand der CROSS Industries AG hat am 28. August 2015 den Beschluss gefasst, die von ihr gehaltenen 71.038 eigenen Aktien über die Wiener Börse zu verkaufen und ein entsprechendes Veräußerungsprogramm festgelegt sowie veröffentlicht. Am 1. Dezember 2015 wurde beschlossen das Veräußerungsprogramm bis 11. Juni 2016 zu verlängern. Zum Stichtag am 31. Dezember 2015 wurden 10.008 Stück eigene Aktien über die Wiener Börse verkauft.

Nach Abschluss der Verschmelzung der CROSS Industries AG wurde im Juli 2015 die langfristige Finanzierung neu strukturiert. Die ewige Anleihe (Perpetual Bond) der CROSS Industries AG in Höhe von ursprünglich € 60 Mio. wurde im Ausmaß von € 59 Mio. im Rahmen eines Rückkaufangebotes vorzeitig getilgt. Die Rückzahlung der Anleihe wurde durch eine Neufinanzierung, welche in einer Gesamthöhe von € 86,5 Mio. abgeschlossen wurde, finanziert. Diese erfolgte durch langfristige Kapitalmarktprodukte (Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen) mit Laufzeiten zwischen 5 und 10 Jahren. Die verbliebene Anleihe im Nominale von € 1,01 Mio. wurde von der CROSS Industries AG unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist am 7. Februar 2016 gekündigt und zurückgezahlt.

Im April 2015 fand die erfolgreiche Unternehmensentwicklung der WP-Gruppe im Börsegang einen Höhepunkt. Die Aktien der WP AG notieren seit dem 10. April 2015 an der Wiener Börse im Geregeltten Freiverkehr, Marktsegment Midmarket.

Weiters wurde eine Partnerschaft zwischen der CROSS Industries AG und der AGM Automotive LLC, Troy Michigan, USA, eingegangen. Die CROSS Industries AG hat im April 2015 der AGM Automotive LLC die Mehrheitsbeteiligung an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH verkauft. Die CROSS Industries AG bleibt mit 24% weiterhin an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH beteiligt.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Jänner 2016 wird sich die Weltwirtschaft etwas schwächer erholen, als in der Prognose vom Jänner 2015 angenommen wurde. Der IWF sieht für das Jahr 2016 einen Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,4 %, wobei für Industrieländer ein Wachstum von 2,1 % für 2016 und 2017 angenommen wird. Für die Eurozone wird jedoch nur eine Entwicklung von 1,7 % für 2015 und 2016 prognostiziert. Die Entwicklung im US-amerikanischen Raum wird mit einem Anstieg von 2,6% angekündigt. Für das Jahr 2017 sieht der IWF ein weltweites Wachstum von 3,6 %.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird nach wie vor ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,3 % für das Jahr 2016 und 4,7 % für das Jahr 2017 prognostiziert, wobei für Indien mit einem Wachstum von 7,5 % für 2016 und 2017 die größte Entwicklung erwartet wird.

3. Geschäftsentwicklung der Segmente

KTM AG

Der europäische Gesamtmarkt¹ konnte im Vergleich zum Vorjahr mit 494.108 zugelassenen Fahrzeugen um 10,7% zulegen. Der Anstieg ist vorwiegend auf die positive Entwicklung in den größten europäischen Märkten wie Deutschland (+ 7,7%), Italien (+ 14,6%), Spanien (+ 21,8%) und Großbritannien (+ 21,0%) zurückzuführen.

Die Fahrzeuge der Marke KTM konnten in einem schwierigen Marktumfeld in den wesentlichen Märkten wie Österreich (+ 1 Prozentpunkt zum Vorjahr) und Finnland (+ 3,2 Prozentpunkte zum Vorjahr) die Marktanteile steigern. Am europäischen Gesamtmarkt beträgt der Marktanteil von KTM 8,4%. Der Marktanteil von Husqvarna konnte sich in den Märkten in Schweden (+1 Prozentpunkt zum Vorjahr), Österreich (+ 1,4 Prozentpunkte zum Vorjahr) und Finnland (+ 0,6 Prozentpunkte zum Vorjahr) positiv entwickeln. Am europäischen Gesamtmarkt beträgt der Marktanteil von Husqvarna 1,1%.

Die Zulassungen am **US-Gesamtmarkt**² erhöhten sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 4,1% auf 419.864 Fahrzeuge. KTM konnte die Marktanteile am US-Gesamtmarkt gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 5,2% steigern. Husqvarna steigerte seine Marktanteile um 0,2 Prozentpunkte auf 0,8% am US-Gesamtmarkt.

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 18,3% von € 864,6 Mio. auf € 1.022,5 Mio. Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 49,7% auf € 301,8 Mio. und entspricht 29,5% des Gesamtumsatzes. In Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 10,9% auf € 512,2 Mio.; hier beträgt der Gesamtumsatzanteil 50,1%. In den übrigen Ländern

¹ Motorräder >= 120ccm ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

² Motorräder >= 120 ccm inklusive Motocross, ohne Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,6% auf € 208,5 Mio. Der Gesamtumsatzanteil in den übrigen Ländern beträgt 20,4%.

Der Anteil der Motorräder inkl. Sportminicycles und X-Bows am Gesamtumsatz ist mit 83,8% gegenüber dem Vorjahr (82,5%) in etwa unverändert geblieben. Die Umsätze im Offroad-Segment erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 22,5% auf € 425,4 Mio. (41,6% am Umsatz). Im Street-Segment erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 18,6% auf € 390,6 Mio. (38,2% am Umsatz). Der Umsatz mit Ersatzteilen, Bekleidung und Zubehör (PowerWear und PowerParts) und Sonstige erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,6% auf € 165,3 Mio.

Pankl Racing Systems AG

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe konnten im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 5% auf einen neuen Rekordwert von € 173,6 Mio. gesteigert werden. Während im Bereich Racing sowie im Bereich Aerospace die Umsätze rückläufig waren, konnte im Bereich High Performance ein deutliches Umsatzplus erzielt werden. Die USA stellen mit 29,4% Anteil am Gesamtumsatz weiterhin den größten Absatzmarkt dar. Die wichtigsten Absatzmärkte in Europa sind Deutschland (25,8%), Österreich (10,8%) und Italien (9,5%).

Die Umsätze in den Bereichen Racing/High Performance konnten im Geschäftsjahr 2015 um 8,4% von € 137,2 Mio. auf € 148,7 Mio. gesteigert werden. Hauptursache für diese erfreuliche Entwicklung war ein massives Wachstum im High Performance-Werk in Kapfenberg nach Inbetriebnahme der neuen automatisierten Pressenlinie im Herbst 2014 sowie ein Wachstum in den High Performance-Werken in Bruck an der Mur und in der Slowakei. Der Rennsportbereich war im Geschäftsjahr 2014 von einer Sonderkonjunktur zu Jahresbeginn aufgrund von Reglementänderungen geprägt und konnte daher 2015 erwartungsgemäß nicht den Vorjahresumsatz erreichen.

Die Entwicklung des Bereichs Aerospace ist nach wie vor von einer schwachen Nachfrage an zivilen Helikoptern geprägt. Grund hierfür ist der anhaltend niedrige Rohölpreis und der damit einhergehende geringere Bedarf an Helikoptern für den Offshore-Einsatz der Ölindustrie. Das anlaufende Geschäft mit Triebwerkswellen für Flächenflugzeuge konnte diesen Effekt etwas dämpfen. Der Umsatz des Bereichs Aerospace verringerte sich im Geschäftsjahr 2015 von € 28,0 Mio auf € 25,6 Mio. bzw. um 8,6%.

WP AG

Das Geschäftsjahr 2015 der WP Gruppe war von einem starken Umsatzwachstum und von wichtigen Neuproduktanläufen geprägt. Der Umsatz des Konzerns konnte von € 121,1 Mio. auf € 144,6 Mio. gesteigert werden. Der Umsatzanstieg war in allen Produktparten und über einen Großteil der Kundensegmente festzustellen. Das Ergebnis vor Steuer lag bei € 8,7 Mio. und konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden (Vorjahr: € 5,3 Mio.). Die Ertragslage des Konzerns war aber durch hohe Kosten für Neuproduktanläufe und gestiegenen Kosten für Forschung und Entwicklung gekennzeichnet.

Im abgelaufenen Jahr erfolgte für zwei wichtige Produkte in der Division Fahrwerke der Serienstart. Zum einen kam es zum Serienanlauf der ersten von WP entwickelten und gefertigten Semiaktiven Fahrwerke. Weiteres wurde mit der „AER 48“ die erste von WP entwickelte Luftgabel für Motocross Motorräder auf den Markt gebracht.

Für weitere Informationen zu den einzelnen Segmenten wird auf die jeweiligen Konzernabschlüsse der Unternehmen bzw. auf deren Homepage verwiesen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2015	2014	2013
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<u>Ertragskennzahlen:</u>			
Umsatz	1.223,6	1.086,3	910,6
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	178,4	148,1	116,7
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>14,6%</i>	<i>13,6%</i>	<i>12,8%</i>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	112,9	93,0	65,9
<i>EBIT-Marge</i>	<i>9,2%</i>	<i>8,6%</i>	<i>7,2%</i>
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	65,0	54,9	45,7
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	0,0	2,1	-14,0
Operativer Cash-Flow	106,9	82,1	64,1
<u>Bilanzkennzahlen:</u>			
Bilanzsumme	1.177,6	1.031,1	939,2
Eigenkapital	386,6	370,9	308,5
Eigenkapitalquote	32,8%	36,0%	32,8%
Working Capital employed ¹⁾	243,3	206,8	180,4
Nettoverschuldung ²⁾	387,4	315,1	342,7

¹⁾ Working Capital employed: Forderungen aus LuL zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus LuL

²⁾ Nettoverschuldung: Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel

Ergebnisanalyse

Als Vorjahreszahlen wurde der Konzernabschluss der CROSS Industries AG herangezogen, wodurch trotz der Verschmelzung im Juni 2015 die Vergleichbarkeit gegeben ist.

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die CROSS Industries-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von € 1.223,6 Mio. (Vorjahr: € 1.086,3 Mio.) und ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von € 112,9 Mio., welches im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 21% gestiegen ist (Vorjahr: € 93,0 Mio.).

Umsatz Beteiligungsunternehmen	2015	2014	2013
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
KTM AG	1.022,5	864,6	716,4
Pankl Racing Systems AG	173,6	165,0	139,8
WP AG	144,6	121,1	111,1
Sonstige und Konsolidierung	-117,1	-64,5	-56,7
CROSS Industries Gruppe	1.223,6	1.086,3	910,6
EBIT Beteiligungsunternehmen	2015	2014	2013
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
KTM AG	95,1	75,4	54,9
Pankl Racing Systems AG	10,2	11,9	6,2
WP AG	9,7	8,6	6,4
Sonstige und Konsolidierung	-2,1	-2,8	-1,5
CROSS Industries Gruppe	112,9	93,0	65,9

Die **KTM-Gruppe** konnte den Absatz – unter Berücksichtigung der in Indien durch den KTM-Partner Bajaj verkauften Duke 200, Duke 390, RC 200 und RC 390 – im Geschäftsjahr 2015 auf 183.170 (+15% zum Vorjahr) steigern. Der Umsatz stieg auf € 1.022,5 Mio. (+18 % gegenüber dem Vorjahr). Durch diesen deutlichen Anstieg bei Absatz und Umsatz konnte KTM das EBIT auf € 95,1 Mio. gegenüber € 75,4 Mio. im Vorjahr steigern (+26% zum Vorjahr).

Die **Pankl-Gruppe** erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von € 173,6 Mio. (Vorjahr: € 165,0 Mio.). Das EBIT beträgt € 10,2 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (€ 11,9 Mio.) verringert. Die EBIT-Marge liegt bei 5,9% (Vorjahr: 7,2%). Während im Bereich Racing innerhalb des Segmentes Racing/High Performance sowie im Segment Aerospace die Umsätze rückläufig waren, konnte im Bereich High Performance ein deutliches Umsatzplus erzielt werden.

Die **WP-Gruppe** steigerte im Geschäftsjahr 2015 den Umsatz um rund 19 % von € 121,1 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf insgesamt € 144,6 Mio. Der Umsatzanstieg war in allen Produktparten und über einen Großteil der Kundensegmente festzustellen. Die Ertragslage des Konzerns war aber durch hohe Kosten für Neuproduktanläufe und gestiegene Kosten für Forschung und Entwicklung gekennzeichnet. Das EBIT lag in der Berichtsperiode mit € 9,7 Mio. um rund 13% über dem Vorjahr.

Bilanzanalyse

Die Bilanzstruktur der CROSS Industries-Gruppe hat sich wie folgt entwickelt:

	2015		2014		2013	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	639,2	54%	579,7	56%	535,3	57%
Kurzfristige Vermögenswerte	538,4	46%	451,4	44%	403,9	43%
Vermögenswerte	1.177,6	100%	1.031,1	100%	939,2	100%
Eigenkapital	386,6	33%	370,9	36%	308,5	33%
Langfristige Schulden	532,9	45%	411,7	40%	398,4	42%
Kurzfristige Schulden	258,1	22%	248,5	24%	232,3	25%
Eigenkapital und Schulden	1.177,6	100%	1.031,1	100%	939,2	100%

Die Bilanzsumme der CROSS Industries-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um € 146,5 Mio. bzw. 14% auf € 1.177,6 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte sind im Geschäftsjahr 2015 um € 59,5 Mio. aufgrund der Investitionstätigkeit auf € 639,2 Mio. angestiegen. Ihr Anteil am gesamten Vermögen ist aber von 56% auf 54% gesunken. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um € 87,0 Mio. auf 538,4 Mio. erhöht. Diese Zunahme beruht zum einen auf dem wachstumsbedingten Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 36,3 Mio. sowie auf den um € 45,7 Mio. erhöhten Stand an Zahlungsmitteln zum Stichtag.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Geschäftsjahr um € 15,7 Mio. von € 370,9 Mio. auf € 386,6 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2015 32,8% (Vorjahr: 36,0%). Dieser Rückgang ist auf die Refinanzierung der bisher im Eigenkapital bilanzierten ewigen Anleihe der CROSS Industries AG in Höhe von € 60 Mio. zurückzuführen.

Durch die Refinanzierung der ewigen Anleihe, die Finanzierung von Investitionen sowie des Wachstums sind die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten um € 105 Mio. angestiegen und führten im Wesentlichen zur Zunahme der langfristigen Schulden um € 121,2 Mio. auf € 532,9 Mio.

Die Refinanzierung der ewigen Anleihe hatte Auswirkungen auf das Eigenkapital und die Nettoverschuldung des Konzerns und die damit zusammenhängenden Kennzahlen. Wäre die ewige Anleihe zum 31.12.2015 noch im Eigenkapital bilanziert so hätte die Eigenkapitalquote 38% betragen. Die Nettoverschuldung würde € 327,4 Mio. betragen und ein Gearing von 73% ergeben.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus dem operativen Bereich lag im Geschäftsjahr 2015 bei € 106,9 Mio. und damit über dem Vorjahreswert von € 82,1 Mio. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -110,1 Mio. Nach Berücksichtigung des Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € 50,7 Mio. erhöhten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31.12.2014 um € 45,7 Mio. auf € 135,1 Mio. im Geschäftsjahr 2015.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der CROSS Industries-Gruppe € 133,0 Mio. (Vorjahr: € 108,4 Mio.) in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte investiert, wovon rund € 110,9 Mio. (Vorjahr: € 84,4 Mio.) aus der KTM-Gruppe stammen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden bei KTM neben den gewohnt hohen Investitionen in Serienentwicklungsprojekte (€ 43,5 Mio.) und in die Anschaffung von Werkzeugen erhebliche Kapazitäts- und Erweiterungsinvestitionen vorgenommen. Es wurde das KTM Logistikzentrum in Munderfing fertiggestellt und mit dem Bau eines neuen Motorsportgebäudes begonnen.

Die Pankl-Gruppe investierte im Geschäftsjahr 2015 in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte € 11,6 Mio. (Vorjahr: € 17,5 Mio.). Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf folgende Anlagengruppen: Immaterielle Vermögenswerte € 0,3 Mio., Grundstücke, Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Anzahlungen € 9,5 Mio. und sonstige Sachanlagen € 1,8 Mio.

Die WP-Gruppe investierte im Geschäftsjahr 2015 in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte € 10,5 Mio. (Vorjahr: € 4,7 Mio.).

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Erfreulich stellt sich die Mitarbeiterentwicklung in der Gruppe dar. Im Geschäftsjahr 2015 konnten weitere 501 Mitarbeiter aufgenommen werden, davon 446 in Österreich. 130 Mitarbeiter gingen aufgrund der Endkonsolidierung des Tochterunternehmens Durmont Teppichbodenfabrik GmbH ab. Die Gruppe beschäftigt zum 31.12.2015 4.553 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.182 Mitarbeiter).

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (vor Aktivierung von Entwicklungsleistungen) lag im Geschäftsjahr 2015 in der CROSS Industries-Gruppe bei € 69,6 Mio. Die Produkte aller Konzernunternehmen bewegen sich in einem sehr anspruchsvollen Leistungsniveau, weshalb von den Kunden eine permanente Entwicklung und Weiterentwicklung gefordert wird. Der Produktlebenszyklus ist je nach Kunden stark abweichend.

Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte die **KTM** in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung durchschnittlich 382 Mitarbeiter (16,1% der gesamten Belegschaft). Rund € 68,8 Mio. wurden im Geschäftsjahr 2015 in die Forschung und Entwicklung investiert, dies entspricht 6,7% des Gesamtumsatzes (+ 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Das abgelaufene Geschäftsjahr umfasste eine Vielzahl zentraler Projekte im Offroad- und Street- Bereich. Mit der erstmals im Rahmen der EICMA 2015 präsentierten KTM 1290 Super Duke GT betritt KTM das besonders technologiegetriebene Sporttouring-Segment. Während im Laufe des Geschäftsjahres 2015 bereits ein umfassendes Portfolio an Motocross-Modellen vorgestellt werden konnte, lag der Fokus im Offroad-Bereich vor allem in der Serienentwicklung neuer KTM und Husqvarna Enduro Plattformen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Vielzahl an F&E-Projekten in verschiedenen Stadien von Konzeptentwicklungen bis hin zu Serienanläufen vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen.

Technologieführerschaft ist im Rennsport- und High Performance Bereich einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren, dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der **Pankl-Gruppe** eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf € 12,6 Mio. Der Einsatz bzw. die

Erprobung neuer Materialien trägt entscheidend zur Erfüllung der hohen Anforderungen im Rennsportbereich bei. Durch Kooperationen mit universitären (Montanuniversität Leoben, TU Graz, TU Wien) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden optimale Synergien im Entwicklungsbereich erreicht, um den hohen Ansprüchen der Branche gerecht zu werden. Auch in der Luftfahrt ist die ständige technologische Weiterentwicklung ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Bei der **WP-Gruppe** sind technische Innovationen und die Einführung neuer Produkte maßgeblich für die Stellung im Wettbewerb verantwortlich. Dazu müssen neue Trends rechtzeitig erkannt werden. In der WP-Gruppe lag der Aufwand für Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 bei € 4,4 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.). Die Produkte der WP-Gruppe bewegen sich in einem sehr anspruchsvollen Leistungsniveau, weshalb von den Kunden eine permanente Entwicklung und Weiterentwicklung gefordert wird.

Qualität und Nachhaltigkeit

Die CROSS Industries-Gruppe verfolgt einen konsequenten und nachhaltigen Weg der Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems und sämtlicher interner und externer Prozesse zur Erstellung der Produkte, sowie eine rasche Reaktion auf Marktbedürfnisse.

Die KTM-Gruppe wendet ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem für sämtliche Tätigkeiten von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Konstruktion und Entwicklung, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Serienbeschaffung von Komponenten, Teilefertigung, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug bis zu Verpackung und Versand an.

KTM schafft durch die strategische Führung, die Fokussierung auf die Entwicklung der Kernkompetenzen, die ständige Verbesserung der Arbeitsprozesse, den partnerschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern und Lieferanten und das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem sowohl für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Mehrwert. Mit 2.100 Mitarbeitern in Österreich zum Stichtag 31.12.2015 ist KTM einer der größten Arbeitgeber in der Region.

KTM nutzt jede Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsanforderungen eines modernen Unternehmens gerecht zu werden. So sind die Betriebs- und Verwaltungsgebäude ressourcenschonend und energieeffizient gebaut, die Kühlung der Prüfräume und des Werkzeugbaus wird mittels Grundwasser gesteuert, für Vor- und Fertigprodukte werden diverse Materialien sortengetrennt und Mehrweggebinde verwendet.

Die Produktionsgesellschaft in Mattighofen deckt ihren Bedarf zu einem großen Teil aus dem lokalen Beschaffungsmarkt, womit KTM eine aktive Rolle in der Schaffung und Erhaltung regionaler Wertschöpfung spielt.

Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmensleitbildes der **Pankl-Gruppe**. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung im Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, ISO 27001, ISO 31000, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100.

Die **WP-Gruppe** entwickelt und produziert für ihre Kunden in enger Zusammenarbeit maßgeschneiderte Komponenten mit den vereinbarten Qualitäts-, Kosten- und Terminzielen. Laufende Weiterentwicklung von Produkten und Prozessabläufen gehört zu den Kernkompetenzen der WP Gruppe. Eine permanente Erweiterung des Know-hows und Null-Fehler-Prinzip sind Ziele zur Sicherung und Ausweitung der Produkt- und Kundenportfolios.

Umwelt

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben auch für die die CROSS Industries-Gruppe hohe Priorität.

KTM ist sich als produzierendes Unternehmen der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Als innovatives Beispiel für die gesamte Industrie gilt das von KTM eigens entwickelte Motorrad-Logistik-System auf Mehrweg-Metalplatten, durch das auf zusätzliches Verpackungsmaterial verzichtet werden kann.

KTM erfüllt bei allen Offroad-Vergasern (EXC-Modelle) die Euro III Norm, die europäische Abgasnorm für Motorräder. Diese Norm gilt nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Fahrzeugtypen. Primär wird dies durch den Einsatz von Benzineinspritzsystemen möglich.

Die Energiekosten bei der **Pankl-Gruppe**, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 1,9% und sind damit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (2014: 1,8%). Die Pankl-Gruppe hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet. Die Zertifizierung in Österreich und der Slowakei erfolgte im Geschäftsjahr 2015. Die Ausrollung auf weitere Standorte ist derzeit im Laufen.

Um natürlich begrenzte Ressourcen zu schonen, ist die **WP-Gruppe** auf eine möglichst vollständige Rohstoffausnutzung bedacht und setzt auf das Recycling von Aluminiumabfällen. Um eine kostenoptimierte, nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende Produktion zu gewährleisten, wird ständig in neue und moderne Produktionsanlagen investiert.

Corporate Social Responsibility

Die **KTM-Gruppe** unterstützt die von Heinz Kinigadner ins Leben gerufene „Wings for Life Stiftung für Rückenmarkforschung“, in allen Marketingbelangen. „Wings for Life“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel, die Forschung und den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt zur künftigen Heilung von Querschnittslähmung als Folge von Rückenmarksverletzungen zu fördern und zu beschleunigen.

Bei der **Pankl-Gruppe** erfolgt die Auswahl von sozialen Projekten, welche unterstützt werden sollen, direkt durch die einzelnen Unternehmen der Pankl-Gruppe, da diese die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse am besten kennen. Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter liegt Pankl am Herzen. Das Unternehmen unterstützt daher mit verschiedenen Angeboten die Mitarbeiter dabei, aktiv und gesund zu bleiben. Weiters ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein zentrales Thema. Deshalb versucht Pankl, die Mitarbeiter auch inhaltlich aktiv in der Phase vor und nach der Geburt sowie nach der Karenz zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. An den österreichischen Pankl-Standorten werden die Mitarbeiter außerdem durch Zuschüsse für Kindergarten, Geburt bzw. Hochzeit finanziell unterstützt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **WP-Gruppe** sind ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmenserfolgs. Ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für dessen Ziele leisten den entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Eine finanzielle Anerkennung von individueller Leistung durch moderne Vergütungsmodelle ist der WP-Gruppe ebenso wichtig, wie die Honorierung der Gesamtleistung der Belegschaft durch freiwillige Sozialleistungen. Daneben werden Potenziale der Mitarbeiter unter anderem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung gefordert und gefördert.

6. Risikobericht

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernanhang (Punkt 33 und 34) der CROSS Industries AG.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses (Punkt 38) der CROSS Industries AG.

8. Angaben gemäß § 243a UGB

1. Das Grundkapital beträgt EUR 225.386.742. Es ist zerlegt in 225.386.742 Stück auf Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien mit Stimmrecht, wobei jede Stammaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Die Aktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der in der Hauptversammlung beschlossenen Dividende sowie das Recht auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Sämtliche Aktien sind zum Handel an der Wiener Börse zugelassen, seit Juni 2015 sind die Aktien der CROSS Industries AG im prime market der Wiener Börse handelbar.

2. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

3. Nach Kenntnis der Gesellschaft bestand per 31. Dezember 2015 folgende direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital der CROSS Industries AG, die zumindest 10 von Hundert betragen:

Pierer Industrie AG: 74,89%

4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

5. Es bestehen derzeit keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle.

6. Es bestehen keine über das Gesetz hinausgehenden Bestimmungen hinsichtlich der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

7. Möglichkeiten, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

- a) Der Vorstand der CROSS Industries AG (vormals BF HOLDING AG) hat am 7. März 2014 beschlossen, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28.02.2013 Gebrauch zu machen. Die Gesellschaft hat im März 2014 das Aktienrückkaufprogramm gestartet. Das Rückkaufprogramm bezieht sich auf Inhaber lautende Stückaktien der CROSS Industries AG (früher BF HOLDING AG), von denen bis zu 10% des Grundkapitals rückgekauft werden können. Der Erwerb erfolgt zum Durchschnittskurs der jeweils letzten fünf Börsenstage mit einer Bandbreite von +/- 20%. Das Aktienrückkaufprogramm

wurde am 29. Juli 2015 beendet. Im Zeitraum vom 13. März 2014 bis zum 29. Juli 2015 wurden 71.038 Stückaktien zurückgekauft. Der Vorstand der CROSS Industries AG hat am 28. August 2015 den Beschluss gefasst, die von ihr gehaltenen 71.038 eigenen Aktien über die Wiener Börse zu verkaufen. Das Aktienverkaufsprogramm dauert von 7. September 2015 bis voraussichtlich 11. Juni 2016. Zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurden 10.008 eigene Aktien über die Wiener Börse verkauft.

- b) Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Februar 2013 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt, wobei der Anteil der zu erwerbenden Aktien am Grundkapital mit 10% begrenzt ist, die Ermächtigung für einen Zeitraum von 30 Monaten ab Beschlussfassung gilt und der Gegenwert (Erwerbskurs) je zu erwerbender Stückaktie den Durchschnittskurs der jeweils letzten fünf Börsenstage nicht mehr als 20% über- oder unterschreiten darf. Die Ermächtigung kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, ihre Konzernunternehmen oder für deren Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder außerhalb davon erfolgen.

Weiters wurde beschlossen, die Ermächtigung des Vorstandes für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Veräußerung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre nur dann ausgeschlossen werden kann, wenn diese Aktien als Gegenleistung im Rahmen eines Erwerbes von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland oder zur Bedienung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes ausgegeben werden. Diese Ermächtigung kann einmal oder mehrmals ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden und gilt für die höchste gesetzlich zulässige Dauer. Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, die eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

- c) Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. März 2011 wurde der Vorstand gemäß § 169 AktG ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis 01.03.2016 um bis zu weitere EUR 7.693.371,00 durch Ausgabe von bis zu 7.693.371 Stück neue, auf Inhaber oder Namen lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen [Genehmigtes Kapital 2011]. Eine Erhöhung des Grundkapitals innerhalb der Frist wurde nicht vorgenommen.

Weiters wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden oder die Kapitalerhöhung zur Bedienung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes erfolgt oder um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

- d) Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. März 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis einschließlich fünf Jahre ab dem Tag dieser Beschlussfassung Finanzinstrumente im Sinne des § 174 AktG, insbesondere Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen, Genussrechte mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.000.000,00, die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von insgesamt bis zu 7.693.371 Aktien der Gesellschaft einräumen können und/oder so ausgestaltet sind, dass ihr Ausweis als Eigenkapital erfolgen kann, auch in mehreren Tranchen und in unterschiedlicher Kombination, auszugeben, und zwar auch mittelbar im Wege der Garantie für die Emission von Finanzinstrumenten durch ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft mit Wandlungsrechten auf Aktien der Gesellschaft. Für die Bedienung kann der Vorstand das bedingte Kapital oder eigene Aktien

verwenden. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sowie der etwaige Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre auf die emittierten Finanzinstrumente sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

- e) In der Hauptversammlung vom 2. März 2011 wurde beschlossen: Die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.693.371,00 durch Ausgabe von bis zu 7.693.371 Stück auf Inhaber lautender neuer Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 2. März 2011, soweit die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Ausgabebetrag und das Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe anerkannter finanzmathematischer Methoden sowie des Kurses der Aktien der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Die neu ausgegebenen Aktien der bedingten Kapitalerhöhung haben eine Dividendenberechtigung, die den zum Zeitpunkt der Ausgabe an der Börse gehandelten Aktien entspricht. Der Vorstand ist ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Weiters wurde die Änderung der Satzung durch Einfügung einer neuen Bestimmung „§ 5a Bedingtes Kapital“ beschlossen.

8. Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden seitens der Gesellschaft nicht bekannt gegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde.

9. Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

9. Ausblick

Die Entwicklung der CROSS Industries AG hängt von der Entwicklung der in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen ab.

Die CROSS Industries-Gruppe setzt zukünftig weiterhin auf organisches Wachstum in ihren Kernbereichen durch Ausbau der Marktanteile und globales Wachstum, wobei ein starker Fokus auf den Emerging Markets, insbesondere den asiatischen Märkten, liegt. Innerhalb der Konzernbereiche wird weiterhin auf die wechselseitige Nutzung der Synergiepotenziale sowie auf die Weiterentwicklung und Ausweitung der Kooperationsprojekte gesetzt.

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage geht das Management in seiner Einschätzung auch für das Geschäftsjahr 2016 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Wie schon in den letzten Jahren werden sich auch in Zukunft die Märkte in den verschiedenen Kontinenten unterschiedlich entwickeln. Aus diesem Grund wird auf die kontinuierliche Überprüfung und kritische Beurteilung der Markt-, Produktivitäts- und Kostensituation Wert gelegt, um gegebenenfalls Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der angestrebten Ertragslage durchzuführen.

Insgesamt kann für alle Geschäftsbereiche der CROSS Industries-Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 ein positiver Ausblick gegeben werden.

Während die **KTM-Gruppe** im nordamerikanischen Motorradmarkt für das nächste Jahr ein deutliches Wachstum erwartet und auch für Europa verhalten positiv gestimmt ist, sind die Emerging Markets in Südamerika und Asien durch zahlreiche Unsicherheiten gekennzeichnet. Mittelfristig werden jedoch in den asiatischen Märkten die größten Wachstumschancen gesehen. 2016 erwartet die KTM Gruppe

eine weitere Steigerung sowohl bei Umsatz als auch Absatz bei konstanter Profitabilität. Die Marke KTM wird 2016 unter anderem eine neue Enduro Generation auf den Markt bringen. Bei der Marke Husqvarna wird 2016 wieder ein stärkeres Wachstum erwartet. Ab 2017 wird die traditionsreiche Marke ein umfangreiches Angebot an Straßenmotorrädern in den Handel bringen. Mittelfristig wird das Ziel gesetzt den jährlichen Absatz auf 250.000 Stück zu steigern. Auch in 2016 sind wieder umfangreiche Investitionen von mehr als € 100 Mio. in die Modellentwicklung sowie in die Infrastruktur an den Standorten Mattighofen und Munderfing geplant. In 2016 wird mit der Errichtung einer KTM Erlebniswelt mit Museum und Schauwerkstatt in Mattighofen begonnen.

Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation des KTM-Konzerns ist geprägt durch langfristig kommittierte Darlehen sowie einem vielseitigen Portfolio an unterschiedlichen Finanzierungsinstrumenten mit verschiedenen Kontrahenten. Somit stehen ausreichende Liquiditätsreserven für das geplante Wachstum zur Verfügung.

Im hochvolatilen und nicht wachsenden Racing-Bereich wird die **Pankl-Gruppe** ihre Technologieführerschaft und die hohen Marktanteile durch weiterhin intensive Forschungstätigkeiten absichern und versuchen, dieses Know-how auch in den kommenden Jahren in den Serienanwendungen zu etablieren. Das künftige Umsatzwachstum der Pankl-Gruppe wird vorrangig aus dem High Performance-Bereich kommen. Im Segment Aerospace wird hingegen der Schwerpunkt vor allem im Turbinenmarkt liegen.

Bei der **WP-Gruppe** liegt der Auftragsstand in allen Geschäftsbereichen auf dem Niveau des Vorjahres, weshalb für 2016 zumindest mit einem gleichbleibenden Umsatz zu rechnen ist. Vorrangiges Ziel ist in diesem Jahr die Konsolidierung des Unternehmens auf dem nun angestiegenen Umsatzniveau und eine Verbesserung der operativen Ergebnismarge. Der Schlüssel für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung in der Zukunft werden innovative Produkte sein. Die Quote der Investitionen in Forschung und Entwicklung im Verhältnis zum Umsatz soll deshalb weiterhin bei rund 5% gehalten werden. Durch die stabile finanzielle Situation der WP Performance Systems GmbH, mit einer hohen Eigenkapitalquote und einer fristenkongruenten Finanzierung, steht das Unternehmen auf einem soliden finanziellen Fundament.

Durch die insgesamt stabile finanzielle Situation der Tochterunternehmen, mit soliden Eigenkapitalquoten und einer fristenkongruenten Finanzierung, werden sich für die Unternehmen der CROSS Industries-Gruppe auch 2016 neue Chancen am Markt ergeben.

Wels, am 11. März 2016

Der Vorstand der CROSS Industries AG


Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO


Ing. Alfred Hörtnerhuber


Mag. Friedrich Roithner, CFO


Mag. Wolfgang Plasser

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	1.10. - 31.12.2014 TEUR
1. Umsatzerlöse	8.768.634,53	35
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.664,00	32
c) Übrige	<u>238.876,70</u>	24
	246.540,70	56
3. Personalaufwand:		
a) Gehälter	-2.561.689,55	-58
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-49.807,32	-6
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-383.967,98	-34
d) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-14.638,66</u>	0
	-3.010.103,51	-98
4. Abschreibungen:		
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-85.716,24	-3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-35.233,40	0
b) Übrige	<u>-8.479.760,16</u>	-340
	-8.514.993,56	-341
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 (Betriebsergebnis)	-2.595.638,08	-350
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 23.797.012,10; Vorjahr: TEUR 0)	23.797.012,10	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 762.427,72; Vorjahr: TEUR 391)	895.581,07	392
9. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	1.391.407,57	0
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens:		
a) Abschreibungen	-5.472.238,30	0
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	<u>-559.569,81</u>	-1
	-6.031.808,11	-1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 431.352,33; Vorjahr: TEUR 0)	<u>-8.041.155,64</u>	-4
12. Zwischensumme aus Z 7 bis Z 11 (Finanzergebnis)	12.011.036,99	387
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.415.398,91	37
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-4.062,50</u>	-30
15. Jahresüberschuss	9.411.336,41	6
16. Zuweisung Rücklage eigene Anteile	0,00	-16
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-464.984,41	0
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	16.621,48	0
19. Jahresgewinn/-verlust	8.962.973,48	-10
20. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-111.648,15</u>	-102
21. Bilanzgewinn/-verlust	8.851.325,33	-112

**Anhang für das Geschäftsjahr 2015 der
CROSS Industries AG
(vormals: BF HOLDING AG), Wels**

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften und allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 22.4.2015, mit Verschmelzungstichtag vom 1.1.2015, wurde die CROSS Industries AG, FN 261823 i, als übertragende Gesellschaft auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG), FN 78112 x, als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch erfolgte mit dem 2.6.2015.

Die in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Vorjahreszahlen entsprechen jenen, der aufnehmenden Gesellschaft BF HOLDING AG. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher nur eingeschränkt möglich.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 221 Abs 3 2. Satz UGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 UGB und hat einen Konzernabschluss, der beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt wird, aufzustellen.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Der Liquiditätsplan der CROSS Industries AG sieht in den 12 Monaten nach dem Bilanzerstellungszeitpunkt keinen zusätzlichen Finanzierungsbedarf vor. Sämtliche Tilgungen, Zinszahlungen und operativen Aufwendungen können aus den liquiden Mitteln gedeckt werden.

Die operativen Gesellschaften der CROSS-Gruppe sind eigenständig mittel- und langfristige finanziert.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2015 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 bis 4 Jahren abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundlegung folgender Nutzungsdauern:

	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Büro und Geschäftsausstattung	3 - 10
Investitionen in Fremdgebäude	10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt. Die im Jahresabschluss ausgewiesenen wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens wurden auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Bei jenen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen deren Aktien an der Börse gehandelt werden und der Börsenkurs zum Bilanzstichtag unter den anteiligen Anschaffungskosten liegt, wurden auf Basis der vorliegenden Unternehmensplanungen überschlägige Unternehmenswertermittlungen durchgeführt. Daraus ergaben sich keine Abwertungserfordernisse.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag, vermindert um notwendige Wertberichtigungen angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen betreffen vertraglich vereinbarte Abfertigungen und wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2 % und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Finanzanlagen haben sich insbesondere durch folgende Transaktionen verändert:

Mit Verschmelzungsvertrag vom 22.4.2015 wurde die CROSS Industries AG, FN 261823 i, als übertragende Gesellschaft auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG), FN 78112 x, als übernehmende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf Grund der unternehmensrechtlichen Schlussbilanz zum 31.12.2014 verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Firmenbuch erfolgte mit dem 2.6.2015.

Folgende Finanzanlagen sind im Zuge der Verschmelzung auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG) übertragen worden:

90 % Anteile an der WP AG, Munderfing, 100 % Anteile an der PF Beteiligungsverwaltungs GmbH, Wels, 100 % Anteile an der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, 51,13 % Anteile an der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, 100 % Anteile an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg, 25,1 % Anteile an der KTM Technologies GmbH, Anif, 49 % Anteile an der Wethje Carbon Composites GmbH (vormals: Wethje Holding GmbH), Hengersberg, Deutschland, 6 % Anteile an der Wethje Immobilien GmbH, Vilshofen-Pleinting, Deutschland, 5 % Anteile an der WP Immobilien GmbH, Munderfing, 1 % Anteile an der KTM Immobilien GmbH, Mattighofen, und 0,02 % Anteile an der WP Components GmbH, Munderfing.

Durch Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG) resultiert ein Umgründungsmehrwert in Höhe von EUR 34.275.720,66; der dem indirekt gehaltenen Tochterunternehmen KTM AG, Mattighofen, zugeordnet wurde.

Die Gesellschaft hat mit Notariatsakt vom 10.4.2015 76 % Anteile an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg, verkauft. Über die bei der CROSS Industries AG, Wels, verbleibenden 24 % der Anteile wurde eine Put-/Call-Option abgeschlossen.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 8.5.2015 hat die CROSS Industries AG, Wels, 1 % Anteile an der KTM Immobilien GmbH, Mattighofen, an die CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, verkauft.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die CROSS Industries AG, Wels, mit Notariatsakt vom 3.7.2015 12,33 % Anteile an der AC styria Autocluster GmbH, Grambach, erworben.

Die Gesellschaft hat mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 9.7.2015 100 % Anteile an der Network Performance Channel GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, von der Network Performance Channel GmbH, Wels, erworben.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 17.9.2015 wurde die 100 % Tochtergesellschaft Network Performance Channel GmbH, Wels, in die CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf Grund der unternehmensrechtlichen Schlussbilanz zum 31.12.2014 verschmolzen.

Die CROSS Industries AG, Wels, hat mit Notariatsakt vom 7.10.2015 25 % Anteile an der KTM Technologies GmbH, Anif, verkauft.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 10,98 % Anteile an der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, erworben und 8,33 % Anteile veräußert, 2,07 % Anteile wurde von den Wertpapieren des Umlaufvermögens in das Anlagevermögen umgegliedert. Die CROSS Industries AG, Wels, hält zum Stichtag 55,85 % am Grundkapital der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die CROSS Industries AG, Wels, 0,52 % Anteile an der WP AG, Munderfing, veräußert und hält somit zum Stichtag 89,48 % Anteile.

Die CROSS Industries AG, Wels, hält zum Stichtag 31.12.2015 direkt 0,1 % Anteile an der KTM AG, Mattighofen, und indirekt über die 100,00 % Tochtergesellschaft der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, 51,18 % am Grundkapital und an den Stimmrechten der KTM AG, Mattighofen.

Die CROSS Industries AG, Wels, hat im Rahmen des Shareholders Agreement vom 11.8.2014 eine Put/Call- Option auf den Verkauf von weiteren 23 % Anteilen an der Wethje Carbon Composites GmbH (vormals: Wethje Holding GmbH), Hengersberg, Deutschland, abgeschlossen. Die Option kann erstmalig 3 Jahre nach dem Closing für die Dauer von 6 Monaten und damit vom 1.10.2017 bis zum 31.3.2018 ausgeübt werden.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.155.126,77 (Vorjahr: TEUR 0), Abschreibungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 3.257.112,53 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von EUR 59.999,00 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2016 eine Verpflichtung von EUR 330.876,32 (Vorjahr: TEUR 119). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 1.509.511,61 (Vorjahr: TEUR 286).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit			Bilanzwert EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	> 5 Jahre EUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.805,08	0,00	0,00	8.805,08
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	27.100.906,35	30.321.617,96	0,00	57.422.524,31
Vorjahr in TEUR	1.402	400	0	1.802
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.130,58	0,00	0,00	61.130,58
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	165.815,73	1.011.682,19	252.842,51	1.430.340,43
Vorjahr in TEUR	23	0	0	23
	<u>27.336.657,74</u>	<u>31.333.300,15</u>	<u>252.842,51</u>	<u>58.922.800,40</u>
Vorjahr in TEUR	<u>1.425</u>	<u>400</u>	<u>0</u>	<u>1.825</u>

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Finanzierungsforderungen in Höhe von EUR 31.620.936,74 (Vorjahr: TEUR 400), Forderungen aus phasengleicher Ergebnisübernahme EUR 20.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0), Forderungen aus laufenden Verrechnungen und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 5.801.587,57 (Vorjahr: TEUR 3). Im Vorjahr waren weiters Forderungen aus Anleihezinsen in Höhe von TEUR 1.399 beinhaltet.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Forderungen aus laufenden Verrechnungen und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 61.130,58 (Vorjahr: TEUR 0).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 1.430.340,43 (Vorjahr: TEUR 23) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Anteilsverkäufen in Höhe von EUR 1.046.136,98 (Vorjahr: TEUR 0), Forderungen für Mitarbeiter in Höhe von EUR 252.842,51 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Forderungen aus Steuern in Höhe von EUR 64.808,23 (Vorjahr: TEUR 20).

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 142.740,78 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Grundkapital

Im Rahmen der Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG) wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 210.000.000,00 auf EUR 225.386.742,00 durch Ausgabe von 210.000.000 Stück jungen Aktien erhöht. Das Grundkapital ist in 225.386.742 Stück auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, von denen jede eine gleiche Beteiligung am Grundkapital repräsentiert.

Die Aktien der Gesellschaft notieren an der Wiener Börse.

Das genehmigte Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 7.693.371,00 (Vorjahr: TEUR 7.693). Der Vorstand wurde bis zum 1.3.2016 ermächtigt gemäß § 169 AktG das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1.3.2016 um bis zu weitere EUR 7.693.371,00 durch Ausgabe von bis zu 7.693.371 Stück neue, auf Inhaber oder Namen lautende Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage - allenfalls in mehreren Tranchen - zu erhöhen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen. Eine Erhöhung des Grundkapitals innerhalb der Frist wurde nicht vorgenommen.

Gewinnrücklagen

Im Geschäftsjahr 2015 wurde erstmalig eine gesetzliche Rücklage in Höhe von EUR 464.984,41 gebildet.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 10.008 Stück eigene Anteile verkauft, dafür wurde eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von EUR 16.621,48 aufgelöst. Zum Stichtag hält die Gesellschaft 61.030 Stück eigene Aktien für die eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von EUR 101.359,83 gebildet wurde.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 761.739,13 (Vorjahr: TEUR 161) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prämien in Höhe von EUR 401.400,00 (Vorjahr: TEUR 0), Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 159.177,90 (Vorjahr: TEUR 70), Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben in Höhe von EUR 94.961,23 (Vorjahr: TEUR 0), sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 53.200,00 (Vorjahr: TEUR 30) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 53.000,00 (Vorjahr: TEUR 61).

Verbindlichkeiten

	< ein Jahr EUR	Restlaufzeit > ein Jahr EUR	> fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Anleihen	1.010.000,00	75.000.000,00	0,00	76.010.000,00
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0
Schuldscheindarlehen	0,00	44.000.000,00	12.500.000,00	56.500.000,00
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0
Namenschuldverschreibungen	0,00	0,00	30.000.000,00	30.000.000,00
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0
Übertrag:	1.010.000,00	119.000.000,00	42.500.000,00	162.510.000,00
	0	0	0	0

	Restlaufzeit			Bilanzwert EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	> fünf Jahre EUR	
Übertrag:	1.010.000,00	119.000.000,00	42.500.000,00	162.510.000,00
	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2.336.166,44	0,00	0,00	2.336.166,44
Vorjahr in TEUR	1.229	0	0	1.229
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	632.389,95	0,00	0,00	632.389,95
Vorjahr in TEUR	70	0	0	70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.343.020,10	0,00	0,00	1.343.020,10
Vorjahr in TEUR	36	0	0	36
Sonstige Verbindlichkeiten	2.418.903,64	0,00	252.842,51	2.671.746,15
Vorjahr in TEUR	11	0	0	11
	<u>7.740.480,13</u>	<u>119.000.000,00</u>	<u>42.752.842,51</u>	<u>169.493.322,64</u>
Vorjahr in TEUR	1.346	0	0	1.346

Die Anleihen im Gesamtvolumen von EUR 76.010.000,00 wurden mit Verschmelzungsvertrag vom 22.4.2015 von der CROSS Industries AG, FN 261823 i, als übertragende Gesellschaft auf die BF HOLDING AG (nunmehr: CROSS Industries AG), FN 78112 x, als übernehmende Gesellschaft übertragen und betreffen einerseits eine im Dezember 2005 begebene Anleihe (Perpetual Bond) in Höhe von EUR 60.000.000,00, die im laufendem Geschäftsjahr in Höhe von EUR 58.990.000,00 vorzeitig getilgt wurde und in Höhe von EUR 1.010.000,00 mit einer fixen Verzinsung bis 2015 und anschließender variabler Verzinsung resultiert. Die Anleihe (Perpetual Bond) in Höhe von EUR 1.010.000,00 wurde am 1.12.2015 mit Wirkung zum 7.2.2016 gekündigt. Zum Bilanzierungszeitpunkt war diese Anleihe somit vollständig getilgt. Andererseits wurde im September 2012 eine Anleihe in Höhe von EUR 75.000.000,00 mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Verzinsung von 4,625 % begeben.

Der Perpetual Bond ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen anderen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der CROSS Industries AG ist, ausgestaltet. Zinsen müssen von der CROSS Industries AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die CROSS Industries AG hat im Juli 2015 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 56.500.000,00 begeben, welches in Höhe von TEUR 44.000 mit einer Laufzeit von 5 Jahren und in Höhe von TEUR 12.500 mit einer Laufzeit von 7 Jahren abgeschlossen wurde. Das Darlehen wird in Höhe von TEUR 24.500 mit einem fixen Zinssatz und in Höhe von TEUR 32.000 mit einem variablen Zinssatz verzinst.

Am 17.7.2015 hat die CROSS Industries AG eine Namensschuldverschreibung in Höhe von EUR 30.000.000,00 mit einer fixen Verzinsung und einer Laufzeit von 10 Jahren begeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf EUR 1.343.020,10 (Vorjahr: TEUR 36) und betreffen in Höhe von EUR 18.204,00 (Vorjahr: TEUR 33) Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.321.316,10 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 3.500,00 (Vorjahr: TEUR 4).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.671.746,15 (Vorjahr: TEUR 11) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus den begebenen Anleihen, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 2.004.470,76 (Vorjahr: TEUR 0) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 667.275,39 (Vorjahr: TEUR 11).

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.295.658,91 (Vorjahr: TEUR 11) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2015 <u>TEUR</u>	31.12.2014 <u>TEUR</u>
Bürgschaftserklärung für die Wethje Carbon Composites GmbH, Deutschland	5.582	0
Haftungsgarantie für die Wethje Carbon Composites GmbH, Deutschland, gegenüber Mitsubishi Rayon Co., Ltd., Japan	5.635	0
Bürgschaftserklärung für die Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg	2.750	0
Garantie für die Network Performance Channel GmbH, Deutschland, gegenüber IXIA TECHNOLOGIES INTERNATIONAL Limeted, Irland	658	669
	<u>14.625</u>	<u>669</u>

Die Haftungsverhältnisse betreffen in Höhe von EUR 658.074,54 (Vorjahr: TEUR 669) verbundene Unternehmen.

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Weiterverrechnungen laufender Projekte und Erlöse für Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr wurden im Inland EUR 8.201.571,54 (Vorjahr: TEUR 8) und in anderen EU Ländern EUR 567.062,99 (Vorjahr: TEUR 27) Umsatz erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Vermietung von Büroflächen in Höhe von EUR 224.262,92 (Vorjahr: TEUR 16).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen in Höhe von EUR 44.307,32 (Vorjahr: TEUR 6) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 EUR	1.10. - 31.12.2014 EUR
Vorstände Mitarbeitervorsorgekasse	26.501,49	6.112,55
Veränderung Abfertigungsrückstellung Vorstände	5.500,00	0,00
Sonstige Arbeitnehmer	17.805,83	0,00
	<u>49.807,32</u>	<u>6.112,55</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen, Aufwendungen für Vorstandstätigkeiten, Steuerberatungsaufwand sowie Rechts- und Beratungsaufwand.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 23.797.012,10 (Vorjahr: TEUR 0) betreffen Dividendenerträge gegenüber verbundenen Unternehmen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Zinsen aus Darlehen in Höhe von EUR 856.814,50 (Vorjahr: TEUR 7).

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens betreffen in Höhe von EUR 2.155.126,77 (Vorjahr: TEUR 0) Abschreibungen von verbundenen Unternehmen und in Höhe von EUR 3.317.111,53 (Vorjahr: TEUR 0) Abschreibungen von Beteiligungen sowie Verluste aus abgegangenen Finanzanlagen in Höhe von EUR 559.569,81 (Vorjahr: TEUR 1).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist seit der Veranlagung 2014 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Die zu leistenden Steuerumlagen zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einer Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die voraussichtlich an die Gruppenträger zu zahlende Mindestkörperschaftsteuer.

Auf Grund der steuerlichen Verlustsituation ergibt sich kein aktivierbarer Steuerabgrenzungsbetrag gemäß § 198 Abs 10 UGB.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 13 (Vorjahr: 1) Angestellte, davon 3 (Vorjahr: 0) Teilzeitbeschäftigte.

Da der Abschlussprüfer der Gesellschaft auch Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der CROSS Industries AG ist, wird hinsichtlich der auf das Geschäftsjahr 2015 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer auf die entsprechenden Angaben im Konzernanhang dieser Gesellschaft verwiesen.

V. Finanzrisikomanagement

Im Juli 2015 hat die CROSS Industries AG ihre Finanzierungen neu strukturiert. Dabei wurden einerseits Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von TEUR 56.500 und Laufzeiten von 5 und 7 Jahren sowie andererseits Namensschuldverschreibungen mit einem Volumen von TEUR 30.000 und einer Laufzeit von 10 Jahren, begeben. Die Aufnahme des Fremdkapitals diente unter anderem dazu, die ewige Anleihe der CROSS Industries AG mit einer Nominalhöhe von TEUR 60.000, vorzeitig zurückzukaufen.

Weiters hat die CROSS Industries AG am 19.9.2012 eine Anleihe in Höhe von EUR 75.000.000,00 mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem Kupon von 4,625 % begeben.

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der CROSS-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) und bei Bedarf in Form von Barbeständen bei Banken von hoher Bonität vorgehalten.

Der langfristige Liquiditätsbedarf der Gruppe wurde durch die Emission von Unternehmensanleihen sowie die Aufnahme von Bankkrediten sichergestellt.

Die operativen Gesellschaften sind durch kurz- bzw langfristige Finanzierungen selbst finanziert.

Die KTM AG hat am 24.4.2012 eine Anleihe (ISIN: AT0000A0UJP7) mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Volumen von 85 Mio. EUR erfolgreich platziert. Die Anleihe notiert mit einer Stückelung von EUR 500,00 im Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse und ist mit einem fixen Kupon von 4,375 % verzinst. Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation des KTM-Konzerns hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter verbessert. Wesentliche Finanzierungsinstrumente wurden langfristig kommittiert und optimiert. Das Working Capital Management wurde weiterhin verbessert und steht auch im kommenden Jahr im Fokus. Für das geplante Wachstum stehen somit ausreichende Liquiditätsreserven aus einem Portfolio an unterschiedlichen Finanzierungsinstrumenten mit verschiedenen Kontrahenten zur Verfügung.

Im August 2013 begab die Pankl Racing Systems AG eine 3,25 % Anleihe mit einer Laufzeit von 2013 bis 2017 über TEUR 10.000.

Die WP-Gruppe ist durch kurz- und langfristige Lombarddarlehensverträge bzw Bankkredite finanziert.

VI. Ergänzende Angaben

Als Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2015 die nachstehenden Herren bestellt:

Josef B l a z i c e k
(Stellvertretender des Vorsitzenden bis zum 2.6.2015, Vorsitzender seit 2.6.2015)

Dr. Ernst C h a l u p s k y
(Vorsitzender bis zum 2.6.2015, Stellvertreter des Vorsitzenden seit 2.6.2015)

Mag. Gerald K i s k a

Mag. Klaus R i n n e r b e r g e r (seit 2.6.2015)

Im Geschäftsjahr 2015 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats Vergütungen in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 13). Die Mitglieder des Vorstands erhielten für das Geschäftsjahr 2015 Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 2.754 (Vorjahr: TEUR 114), davon wurden für Tätigkeiten der Vorstände innerhalb des Konzerns TEUR 2.156 (Vorjahr: TEUR 0) weiterverrechnet. Weiters erhielten die Mitglieder des Vorstands Bezüge aus Vorperioden in Höhe von TEUR 1.432 (Vorjahr: TEUR 0), davon wurden für Tätigkeiten der Vorstände aus Vorperioden innerhalb des Konzerns TEUR 1.194 (Vorjahr: TEUR 0) weiterverrechnet.

Als kollektiv vertretungsbefugte **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2015 die nachstehenden Herren bestellt:

Dipl.-Ing. Stefan P i e r e r (seit 2.6.2015)
Mag. Friedrich R o i t h n e r (seit 2.6.2015)
Ing. Alfred H ö r t e n h u b e r (seit 2.6.2015)
Mag. Wolfgang P l a s s e r (seit 2.6.2015)
Dr. Michael H o f e r (bis zum 2.6.2015)
Mag. Michaela F r i e p e ß (bis zum 2.6.2015)

Wels, am 11. März 2016

Der Vorstand


Dipl.-Ing. Stefan Pierer

Ing. Alfred Hörtenhuber


Mag. Friedrich Roithner

Mag. Wolfgang Plasser

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Stichtag	Eigenkapital/ Negatives Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres 1) EUR
Verbundene Unternehmen:				
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels	100,00	31.12.2015	214.943.462,16	7.482.264,63
PF Beteiligungsver- waltungs GmbH, Wels	100,00	31.12.2015	13.505.093,18	-1.819.715,71
WP AG, Munderfing	89,48	31.12.2015	33.816.445,57	3.408.517,74
Pankl Racing Sys- tems AG, Kapfenberg	55,58	31.12.2015	62.337.227,69	5.235.800,48
WP Immobilien GmbH, Munderfing 2)	5,00	31.12.2015	11.028.944,63	511.167,33
WP Components GmbH, Munderfing 2)	0,02	31.12.2015	4.492.466,99	-357.309,57
KTM AG, Mattighofen 2)	0,10	31.12.2015	304.733.069,13	62.549.253,35
Network Performance Channel GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland	100,00	31.12.2015	-409.356,48 ³⁾	-146.727,97 ³⁾
Beteiligungen:				
Wethje Carbon Composites GmbH (vormals: Wethje Holding GmbH), Hengersberg, Deutschland	49,00	31.12.2015	928.377,27	-5.101.455,77
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögen:				
Durmont Teppichboden- fabrik GmbH, Hartberg	24,00	31.12.2015	5.136.847,35	675.128,74

1) Jahresüberschuss/-fehlbetrag

2) direkt gehalten, auf Grund weiterer indirekt gehaltener Anteil handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen

3) Vorläufiger Jahresabschluss zum 31.12.2015

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**CROSS Industries AG
(vormals: BF HOLDING AG),
Wels,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

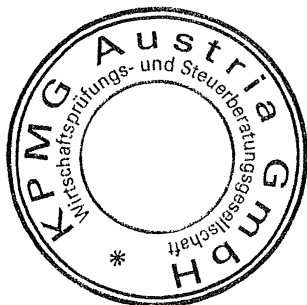
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Linz, am 11. März 2016



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der



DI Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner



Ing. Alfred Hörtenhuber



Mag. Wolfgang Plasser